

# >Malec + Naiko<

## = Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi\_no\_baka

### Kapitel 6:

Naiko hatte am Montag noch richtig reingeklotzt mit dem lernen. Es war zwar schwierig, weil sie wieder mal ein Neues Thema angefangen hatten und es wahrscheinlich auch in die Klausur drin vor kam. Aber irgendwie hatte es Naiko geschafft. Auch wahrscheinlich weil Alec ihr geholfen hatte. Nicht, das Naiko nicht klug genug war, aber irgendwie wurde es doch etwas zu viel. Naiko musste sogar die Stunden in der Musikakademie absagen, damit sie mit dem Lernen hinter her kam. Zu mindestens war der alte Stoff deutlich leichter und den konnte sie schon bereits sehr gut. Aber der Neue? Der war definitiv anders. So als ob ihre Klassenlehrerin diesen extra ausgesucht hatte um Naiko zu schikanieren. Aber nicht mit der jungen Hexe. An ihr würde sich diese Dame die Zähne ausbeißen, das schwor sich Naiko. Mit Hängen und Würgen hatte sie den Stoff in ihr Kopf geballert und war die halbe Nacht noch wach gewesen bevor heute, am Dienstag die große Matheklausur anstand. Alec hatte sich extra die Zeit genommen, um mit ihr zu üben, obwohl dieser eine Mission hatte. Extra für sie hatte Alec abgesagt und Naiko durfte heute keine schlechte Note schreiben. Schon alleine wegen Alec. Heute hoffte sie, dass sich das Lernen gelohnt hatte. Auch wenn Naiko meistens ihre Hausaufgaben per Magie erledigte, waren Klausuren da eine andere Sache. Sie konnte schlecht mit dem Finger schnipsen und den Stift freihändig auf das Papier laufen lassen. Nein, das musste sie auf Mundis Art gemacht werden. Also Stift nehmen und selbst schreiben. Säge ja auch wirklich zu blöd aus und sich erklären wollte Naiko nun wirklich nicht. Nun lief die Klausur seit 10 min und Naiko spürte den ernsten Blick ihrer Lehrerin auf sich ruhen. Die Frau hatte wohl nicht vergessen, was am Elternsprechtag passiert war und es sich in den Kopf gesetzt zu haben Naiko bis zum Abschluss das Leben zu Hölle zu machen. Sie wurde jede sec. beobachtet und spicken war da nicht drin. Brauchte Naiko aber auch nicht, sie war wirklich intelligent und Mathematik lag ihr eh, auch wenn der neue Stoff es in sich hatte. So schrieb sie weiter, unbeirrt und merkte auch immer wieder, wie sie von der Lehrerin entweder vom Pult aus, oder woanders beobachtet wurde. Auch das sie extra Minuten lang neben Naiko stehen blieb sollte ihr zeigen 'Ich hab dich im Blick'. Vielleicht wollte die Frau Naiko auch beunruhigen und sie zwingen einen Fehler zu machen, doch puste Kuchen. Naiko hatte vorgesorgt und würde ohne Fehler herausgehen. Sie hatte ein Zauber auf sich selbst angewandt, wo sie bereits die Lösungen sah, wenn sie nicht weiter kommen sollte. Doch es lief wirklich hervorragend und sie brauchte ihren Zauber nicht einmal. Vielleicht lief es für ihre Lehrerin zu gut.

"Naiko, ich verwarne dich.", rief sie dann plötzlich und Naiko zuckte kurz zusammen. Sie hob kurz den Kopf, schwieg aber und schrieb weiter. Sie musste versuchen so viel wie es ging zu lösen, es war auch echt viel und sie tippte wild in ihrem Rechner rum. Bei 3 Verwarnungen musste man die Arbeit abgeben, das wusste sie. Und kurz vor ihrem Ende kam die 2. Verwarnung auf sie zu geflogen.

//Gott sei Dank kommen die so spät erst...//, dachte Naiko, die auch die Seitenzahl bedeckt hatte und versuchte ihrer Lehrerin nicht Preis zu geben, wo sie bereits war. Das schien auch zu klappen. Denn erst als Naiko fertig war, kam aber auch die letzte Verwarnung und Naiko seufzte erleichtert auf. Sie war fertig! Sie schlug die Blätter zusammen und packte ein. Leise versteht sich, denn die anderen schrieben ja noch. Kurz blickte die junge Hexe durch die Reihen und sah die verzweifelten Gesichter ihrer Klassenkameraden. Diese blöde Lehrerin bestrafte damit ja nicht nur Naiko. Sondern auch alle andere aus ihrer Klasse. Nach Mathematik hatte sie Chemie, das wusste sie und ging vor zum Pult.

"Bitte sehr! Ich bin eh fertig!", meinte die Blauhaarige und warf die Arbeit etwas zu heftig auf das Lehrerpult, so dass die Blätter etwas weg rutschten.

Dann verschwand sie und ärgerte sich dabei zu Tode. Dieses beruhte wohl auf Gegenseitigkeit und anscheinend merkte diese Mundifrau, dass Naiko sie nicht leiden konnte. Aber anstatt professionell zu sein, fing sie anscheinend einen Krieg mit der Hexe an. Den könnte diese Frau bekommen, nur würde ihre Klassenlehrerin den kürzeren im Notfall ziehen! Sauer marschierte Naiko in die Mädchen Toilette um etwas herunter zukommen. Es würde noch 10 min. dauern bis es klingelte und die ganzen Aufgaben und Lösungen hatte sie sich im Gedächtnis gespeichert. Außerdem musste sie noch den eigentlichen Zauber von sich lösen, was sie deswegen auch hier machte. War eh niemand hier, deswegen schwang sie sachte ihre Hände und löste den Zauber auf. Nur ein Glück, dass sie so ein gutes Gedächtnis hatte. Wenn irgendwie ihre Lehrerin auf die Idee kam, was anderes zu notieren, dann würde Naiko ihr beweisen, dass sie es auf Naiko abgesehen hatte. Sie würde zu Hause die komplette Arbeit aus ihrem Gedächtnis ziehen und verstecken erst mal. Irgendwann kam mit Sicherheit eine Nachwehe von ihrem Verhalten gerade. Doch es klingelte und Naiko hatte sich etwas beruhigt. Ihr Mal hatte sich nämlich fast gezeigt und niemand sollte wissen, was sie war. Der restliche Unterricht, wovon die letzten 2 ausfielen, verlief sehr angenehm. Jeder Unterricht ohne diese Lehrerin war angenehm und machte Spaß. Natürlich beschwerten sie sich bei den anderen Lehrern, wenn diese auch Hausaufgaben verteilten, aber was sollten sie machen? Zwar stutzen viele Lehrer und waren Gnädig mit ihnen. Aber das half dennoch nicht immer.

"Wieso wurdest du denn verwahrt? Kaito neben dir hat gespickt wie sonst was und sie müsste ihn doch gesehen haben...", meinte ihre Freundin.

Naiko zuckte mit den Schultern und sie standen am Chemieraum. Sie hatte wirklich keine Ahnung warum die Klassenlehrerin sich so auf sie verschossen hatte. Zu allem Übel was noch kam, war sie es, die die Endnoten verteilte und vor allem auf die Zeugnisse schrieb. Das konnte wirklich noch heiter werden. Doch im Grunde musste Naiko einfach ihr Niveau an Leistungen halten. Dann konnte ihre Klassenlehrerin machen was sie wollte. Oder??

"Ich glaube die kann es nicht akzeptieren, dass ich bei 2 Männern aufwachse.", meinte Naiko nur und wurde verirrt angesehen.

"Nee, meinst du? Dein Vater ist doch super cool. Und dein Stiefvater doch auch."

"Ja aber sie sind zusammen. Vielleicht kann die auch keine Homosexuelle Paare leiden."

Naiko hatte wirklich keine Ahnung, könnte auch sein, weil Alec ihr die Meinung gesagt hatte am Elternsprechtag. Irgendwie hatte Naiko eh immer das Gefühl, das ihre Klassenlehrerin was dagegen hatte, das Naiko bei ihrem Vater aufwuchs. Sie hatte mal so was erwähnt, zwar im allgemeinen Sinne, dennoch meinte sie, dass Kinder nur bei ihrer Mutter gut erzogen und glücklich seien. Am liebsten hätte Naiko was gesagt, doch war still geblieben. Außerdem ging es auch niemanden was an, warum sie bei ihrem Vater war. Aber an diesem Tag hätte sie es ihr am liebsten an den Kopf geknallt. Doch was wäre dann daraus geworden? Vielleicht irgendeine Intrige gegen ihren Papa und das wollte Naiko auch auf keinen Fallen.

"Naja auch egal. Sind ja nur noch einige Monate.", meinte Naiko nur seufzend.

"Ja, aber ohne Abschluss kannst du nichts machen... Und ich dachte, du wolltest Musik studieren.", beklagte eine andere ihre Meinung.

Das stimmte auch wieder, ohne nachweisbaren Abschluss konnte Naiko nicht richtig anfangen zu studieren. Im Moment war sie nur in der Musikakademie geduldet, weil Magnus da den Direktor kannte. Doch ohne Abschluss muss sie das Studium aufhören. Und das passte Naiko so gar nicht, denn das war ihre Welt, in der sie sich am wohlsten fühlte. Und Musik liebte doch jeder.

"Ich warte einfach ab. Im Moment ist Papa nicht da und Paps passt auf mich auf.", meinte Naiko und bekam nicht mit, das ihre Klassenlehrerin dieses mit bekommen hatte.

Sie hatten nämlich Schulschluss und Alec hatte ihr am morgen noch gesagt, wenn sie Schluss hatte, sollte sie zum Institut kommen. Das machte Naiko auch, die aber zuerst noch was bummeln ging. Immerhin brauchte sie noch was und wollte den Kopf frei bekommen. Immerhin konnte sie nicht mit jedem Kram zu Alec rennen, der es zwar gut meinte, aber es vielleicht sogar noch schlimmer machen würde. So mit seiner ernstesten Art eben. Außerdem traf sie unterwegs Clary und Simon, die einen Tag zusammen verbrachten. Wie Simon sich als Vampir nun in der Sonne bewegen konnte, daraus wurde Naiko noch nicht so ganz schlau draus. Auch wenn sie es ihr irgendwie versucht hatten zu erklären, wobei die Erklärung noch immer sehr vage war. Mit Milchshakes und Fastfood bewaffnet, bzw. für Simon ein blutiges Getränk in seiner Thermoskanne, ging es zurück zum Institut. Immerhin lebte die Rothaarige nun auch da. Naiko hatte ihnen schon ihr Leid beklagt und auch gegen ihre Lehrerin gestänkert. Doch Clary meinte, wenn was sein sollte, müsste sie es Alec oder Magnus sagen. Es wunderte sie jedoch noch immer, das Magnus sie in eine Mundschule angemeldet hatte. Doch verstand die Rothaarige auch die Beweggründe dahinter.

"Naja auch egal, wir sind jetzt erst mal zu Hause...", meinte Clary und Naiko seufzte leise.

Sie betraten die alte Kirche auf dem Friedhof und gingen direkt hoch. Simon hatte einen Auftrag von Rafael bekommen. Er sollte Unterlagen zu Alec bringen, der diese angefordert hatte. So folgte Simon ihr, denn Naiko hatte direkten Kurs auf Alecs Büro gemacht. Clary blieb unten bei Jace, weil beide auch trainieren wollten.

"Schule ist schon doof, hmm..", meinte Simon und Naiko nickte nur.

"Und wie... Ich bin froh, wenn ich endlich von da weg bin und meinen Abschluss habe.", meinte Naiko und klopfte an der Türe.

Sie hörten nur ein lautes "Her rein", bevor Naiko die Türe öffnete und grinste. Alec sah sie lächelnd an, wunderte sich jedoch kurz, was Simon hier machte. Er gab ihm die Unterlagen, bevor er sich dann verabschiedete und wieder davon machte.

"Und? Wie war die Klausur?", fragte Alec sofort, als Naiko ihm die Tüte mit dem Fastfood vor die Nase hinstellte.

Kurz hob er die Augenbraue, bevor er hineinsah und lächelte. Sie hatte an was zu essen gedacht, obwohl Alec bereits gegessen hatte. Dennoch war es irgendwie niedlich von der Kleinen und Alec schob die Tüte erst mal bei Seite.

"Sagen wir mal so. Ich bin in der vorgegebenen Zeit fertig geworden. Mit 3 Verwarnungen, obwohl ich nichts gemacht habe. Wenn die mir jetzt noch eine schlechte Note reindrückt, kann ich meinen Abschluss knicken.", meinte Naiko und setzte sich in den Sessel der vor dem Bürotisch stand.

Sie seufzte leise und ließ ihre Beine über die Lehne baumeln. Immerhin saß Naiko seitlich auf dem Sessel und hatte sich ins Kissen gekuschelt. Alec merkte, dass sie wütend war und legte den Stift weg. Er stand auf, kam zu ihr und setzte sich ihr gegenüber hin. Dabei nahm er ihre Hände in seine, bevor er sie ernst ansah. Zwar kassierte er einen verwirrten Blick, bevor Naiko leise seufzte.

"Wenn das wirklich so sein sollte, dann werde ich zu deinem Direktor gehen. Du hast nirgendwo anders Probleme, oder?", Naiko schüttelte nur den Kopf.

"Siehst du. Nur diese Frau macht Probleme."

"Ja, aber sie schreibt die Zeugnisse von unserer Klasse.", meinte Naiko nur und ließ den Kopf hängen.

Dieser Frau würde sie wirklich alles zu muten. Alec lächelte ihr munter zu und strich ihr die Wange, bevor er sich wieder aufstellte. Plötzlich ging das Warnsystem los und erschrocken für Naiko zusammen. Alec sah sofort auf, bevor er sich löste und aus seinem Büro stürmte. Naiko folgte ihm sofort und unten angekommen waren die Bildschirme auf ein Warnsignal umgesprungen. Alles leuchtete Rot auf mit einem kaum über hörbaren Laut. Die Bildschirme leuchteten immer wieder Rot auf, bevor Naiko erkennen konnte, was wirklich passiert war.

"Was ist los?", fragte Alec, der neben Jace und Clary stand.

"Jemand nähert sich dem Institut.", meinte Jace und ließ die Kamerabilder einblenden.

"Na prima. Das ist meine Klassenlehrerin.", ertönte es genervt von Naiko, die sich ihren Weg durch die Menge gebahnt hatte.

Jace sah sie verwirrt an, bevor Alec nur zu stimmte. Das würde Ärger bedeuten, definitiv.

"Fahrt die Schutzsysteme hoch. Jeder geht auf seine Posten.", befahl Alec und die anderen nickten und verschwanden.

"Naiko, sie ist dir gefolgt, hab keine Angst, sie wird das Institut nicht entdecken. Für jeden Mundi ist das eine verlassene Kirche. Nur du solltest jetzt eine gute Erklärung haben und sie wieder weglocken.", meinte Alec nur und hatte seine Hände auf ihre Schultern gelegt.

Denn solange wie sich diese Frau hier aufhielt, solange würde das Warnsystem aktiviert sein.

"Es tut mir so leid. Ich hätte nicht gedacht das sie mir folgen würde.", doch Alec lächelte sie aufmunternd an.

Er sprach ihr Mut zu und das es gewiss nicht ihre Schuld war. Deswegen erklärte er ihr, was sie zu tun hatte. Naiko nickte nachdem was Alec ihr gesagt hatte, ging in einen der Räume, die vorne an waren und holte ließ ihre Zeichentasche mit ihrem Zeichenkram erscheinen. Dann führen die Nephillin ihr System hoch und das Institut verschwand vollkommen vor Naikos Augen. Zu erkennen war nun ein leerer Raum, der verfallen und heruntergekommen aussah. Naiko zeichnete schnell einige Skizzen, bevor sie dann den Raum verließ und sich strickt Alecs Anforderungen befolgte. Sie tat überrascht, als sie ihre Klassenlehrerin plötzlich im Vorraum sah.

"Was machen sie denn hier?? Stalken sie mich etwa schon?", fragte Naiko sauer.

Ihre Klassenlehrerin fiel nichts darauf ein, das sie so erwischt wurde. Welcher normal denkender Mensch geht auch freiwillig in so eine verlassenene Kirche hinein? Zu mindestens kein Mundi und der zuerst überraschte Blick ihrer Lehrerin weichte einem anderen deutlich wütenderen.

"Tze.. Das könnte ich dich auch fragen. Du warst doch in Begleitung von einer Frau und einem anderen Mann. Sind sie auch hier?"

"Was geht ihnen das an? Nein, ich bin hier zum Zeichnen.", dabei hob Naiko ihr Skizzenbuch an und sah sauer die Frau vor sich an.

Jace trat zu ihr, nur ein Glück konnte ihre Lehrerin ihn nicht sehen. Er flüsterte ihr ins Ohr, das sie endlich herausgehen sollte, was Naiko auch stumm machte. Irgendwie war das auch gruselig, egal in welche Art und Weiße. Ihre Lehrerin war doch vielleicht eine Irre? Naiko marschierte an ihr Vorbei, hinaus aus der Kirche und ging Richtung Ausgang. Dabei hatte sie die anderen Nephillin gesehen, die in Stellung waren und ggf. eingreifen würden. Nur ein Glück hatte ihre Klassenlehrerin nicht dieses '2-Gesicht', welches ermöglicht die Unterwelt und somit alles was damit zu tun hatte zu sehen. Ihre Lehrerin sah sich noch mal skeptisch um, bevor sie der Blauhaarigen aber folgte. Sofort fing eine Triade an Forderungen auf Naiko ein, die die junge Hexe nur nervend versuchte zu Ignorieren. Alec machte sich nun selbst auch auf den Weg, denn so geheuer kam ihm diese Frau wirklich nicht vor. Außerdem hatte er mit bekommen, das diese Naiko anfuhr und das in einem Ton, dem der Leiter des Institutes so gar nicht leiden konnte. Draußen benutzte er seine Stele und dann die Unsichtbarkeit Rune, die ihn nun wieder sichtbar machte. Hervor kam er etwas weiter weg, als er Naiko am Tor sah. Er tat so, als würde er auf sie warten und überrascht, als er die nervige Klassenlehrerin sah. Zu allem Überfluss wurde es auch noch Dämmerig und hauchte den Platz nun in ein tiefes Rot/Orange.

"Hey meine Kleine... Und hast du deine Skizzen fertig? Was machen Sie denn hier?", fragte Alec gespielt verwirrt, als er Naikos Lehrerin sah.

Diese sah ihn wütend an, bevor sie auf ihn ein donnerte.

"Wissen sie eigentlich was Naiko nach der Schule macht? Sie trifft sich mit Älteren und geht an solche verlassenene Orte. Sie haben kein Verantwortungsgefühl. Ein Kind gehört doch zu seiner Mutter!"

Naiko grummelte und würde am liebsten selbst was sagen. Doch Alec nahm sie in seine Arme, bevor er zu ihrer Lehrerin sah. Naiko legte selbst ihre Arme um ihn und drückte sich auch schützend an den Schattenjäger heran. Das merkte dieser, der nun die Kleine in Gefahr sah.

"Ich wusste nicht, dass es verboten ist sich mit Älteren zu treffen. Und was meine Tochter in der Freizeit macht, geht sie nichts an! Hören Sie auf, auf Naiko herum zu hacken. Wenn das nicht passieren sollte, werde ich meine Drohung wahr machen!", meinte Alec nur sehr ernst und sauer.

So was empfand er als sehr unhöflich und nur gut das Mundis das Institut nicht sehen konnten. Wütend, und auch weil Alec nichts mehr von ihr hören wollte, dampfte Naikos Lehrerin davon, aber mit einer letzten Drohung im Gepäck, bevor beide erleichtert seufzen.

"Tut mir leid Alec... Ich habe die anderen in Gefahr gebracht."

"Das muss dir nicht Leid tun. Niemand konnte mit so was rechnen.", meinte der Schwarzhaarige und ging ihr durch die Haare.

Diese Frau war wirklich irre geworden. Und das ließ sich Alec auch gewiss nicht gefallen. Schon alleine diese Bemerkung, das ein Kind nur zur Mutter gehörte passte

dem Nephillin sowas von nicht. Naiko war traurig, weil alte Wunden wieder aufgerissen wurden und tröstend standen sie noch etwas draußen, bevor sie sich sicher waren das Naikos Lehrerin verschwunden war. Auch hatte Jace sie eine weile Beobachtet und somit war es auch sicher, dass diese Frau das Gelände verlassen hatte. Dann erst gingen sie wieder zurück ins Institut. Und dort nahm Izzy die angeschlagene Hexe in die Arme, die nun anfang leise zu weinen.

"Du kannst mir sagen, was du willst Alec, diese Frau ist besessen.", meinte Izzy.

Doch wenn es so gewesen wäre, hätte das Warnsystem es sonst angezeigt. Immerhin hatten sie nach der Sache mit Lillith und Valentin daraus gelernt und das System neu aufgestockt. Aber erst mal mussten sie die Blauhaarige wieder beruhigen, die sich feste an die Schwarzhaarige drückte.

"Keine Ahnung, kümmert ihr euch um sie? Ich rufe Magnus an.", meinte Alec und Izzy nickte nur.

So ging Alec hoch und wollte Magnus davon berichten, was passiert war. Zu mindestens so der Plan. Doch er bekam seinen Hexenmeister nicht ans Handy ran. Alec versuchte es mehrmals, aber immer ging nur die Mailbox an. So würde er es wohl am Abend noch mal versuchen, bzw. sprach er ihm auf die Mailbox, nachdem sie ihm das 6 mal begrüßte und aufforderte daraus zu sprechen. Danach kümmerte er sich um Naiko und sobald er wusste das sie in guten Händen war, musste er noch die restliche Arbeit beenden. Aber Alec würde heute wohl nicht lange mehr daran sitzen wollen. Irgendwie spürte er das Naiko ihn brauchte. Weshalb er nach 2 Std einfach alles liegen gelassen hatte und mit Naiko nach Hause ging. Doch auch am Abend bekam er Magnus nicht ans Handy und Naiko bat den Schwarzhaarigen erst mal ruhig zu sein und es ihrem Vater nicht zu sgen. Sie wollte erst mal die Klassenarbeit abwarten, die sie 2 Tage später wieder bekommen würde. Daran hielt sich Alec auch solange. Nur an diesem besagten Tag war seine Tochter kaum ansprechbar. Sie war viel zu früh aus der Schule gekommen und weinte bitterlich. Alec hatte Mühe irgendetwas herauszubekommen, auch weil Naiko sich zuerst in sein altes Schlafzimmer verschanzt hatte. Erst als die Hexe endlich was ruhiger wurde, auch wenn sie noch immer weinte, wusste Alec was passiert war. Naiko hatte eine 6 bekommen - eine 6! Und dabei hatte sie doch alles richtig gehabt. Doch der Schock war so groß gewesen, dass sie ihre Sachen gepackt hatte und zuerst wütend, mit einer Schimpftirade auf verschiedenen Sprachen, ihre Klassenlehrerin angegangen war. Woher die verschiedenen Sprachen nun her kamen wusste niemand, denn sie selbst hatte nur Französisch und Englisch in der Schule. Auch Deutsch konnte sie perfekt, aber Spanisch und vor allem Quechua, Aymara, Purgatisch, sowie die Heimatsprache von ihrem Papa konnte sie. Einige braucht sie auch um Magnus Bücher zu lesen und die Sprache für die Dämonen brauchte sie auch. Magnus brachte ihr immerhin das bei was er auch konnte. Und das Naiko so ein Talent für Sprachen hatte kam auch Magnus zu gute. Fast hätte sich auch ihr Hexenmal bei der ganzen Aufregung die sich in ihr aufstaute gezeigt, doch da war Naiko schon aus dem Klassenzimmer gestürmt. Wütend und weinend hatte sie sich zuerst im Mädchenklo verschanzt, bevor sie ein Portal erschaffen hatte und in Alec's Büro gelandet war. Dieser war ziemlich überrascht gewesen, hatte aber sofort alles fallen lassen und war zu ihr hin gegangen. Auch weil Naiko aus dem Büro getürmt war und er ihr bis zu seinem alten Zimmer gefolgt war. Weinend hatte Naiko sich dort dann an seine Brust gedrückt und er versuchte heraus zu finden, was nun passiert war. Doch Naiko kramte in ihrer Tasche und drückte ihm nur ihre Klausur in die Hände und sie konnte es nun wirklich nicht mehr verhindern dass sich ihr Hexenmal vollkommen

gezeigt hatte. Alec sah kurz ihr in die Augen, die wirklich die gleichen waren wie die von Magnus, bevor er sich die Aufgaben ansah und vor allem zu der Note, die auf der Vorderseite in einer dicken roten Schrift ihm entgegen kam. Wusste er nicht, dass Naiko sonst immer sehr gute Noten schrieb, würde er zu ihr sagen, dass es nicht so schlimm sei. Doch eine 6? Er sah sich die Arbeit an und blätterte darin herum. Nur rote geschriebenes erkannte er, alles schien falsch zu sein und bei bestem Willen konnte der Nephillin das sich nicht erklären.

"Das hat die mit Absicht gemacht! Das ist nicht einmal meine Schrift... Alec. Was soll ich tun?", weinend hatte sie sich in den Sessel fallen gelassen und drückte eins der Kissen an sich.

Das Weinen lockte auch Jace an, der die Aufregung seinen Parabateien spüren konnte. Er wollte deswegen nach diesem sehen, fand ihn auch in seinem alten Zimmer. Zusammen mit der weinenden Naiko, die Alec versuchte zu beruhigen.

"Was ist passiert?", fragte der Blonde sofort und eilte zu ihnen.

Naiko klammerte sich wieder an ihm und Alec versuchte es irgendwie hinzubekommen, um es zu erklären weshalb Naiko so weinte. Jace verstand jedoch ziemlich gut worum es ging und nahm Alec die Arbeit ab, indem er sich die Klausur selbst noch einmal ansah. Naikos Schrift hatte er nur kurz auf einem Dokument gesehen, konnte aber erkennen, dass diese Handschrift nicht die von Naiko war. Das machte den Nephillin so sauer, dass er seine Hände an Naikos Wangen legte und er sie zwang ihn anzuschauen.

"Hör mal Naiko, wir werden das regeln okay? Hör auf zu weinen. Alles wird wieder gut.", meinte Jace und sah zu Alec.

Die Blauhaarige schluchzte nur und nickte. Das war reinste Schikane, außerdem ein Angriff auf ihre Familie. Und wer einen aus ihrer Familie bedrohte, bekam es direkt mit der ganzen Familie zu tun. Nephillin waren Familienbewusste und Treue Partner und duldeten so was nicht. Deswegen sah Naiko verwirrt auf, als Alec ihre Arbeit nahm und mit Jace dann aus dem Zimmer verschwand. Sie wollte hinterher, doch lief Izzy quasi direkt in die Arme. Sie hatte von Jace Bescheid bekommen, als sie was wissen wollte, dass sie sich um Naiko kümmern sollte. Beide, Alec und Jace, waren so sauer, dass sie auch nicht nachfragte und sagte auch nichts mehr. Izzy nahm Naiko deswegen mit zu sich. In Izzy's Zimmer angekommen legte sich Naiko auf das Bett und erzählte ihr, was passiert war.

"Überlass das meinen Brüdern. Sie wissen damit um zu gehen...", meinte Izzy und strich ihr über die Haare.

Naiko hatte sich eins der Kissen gekrallt und schniefte noch immer. Sie wusste nicht, dass Alec und Jace direkt zu ihrer Klassenlehrerin gingen, die unbehelligt weiter mit dem Unterricht machte. Im Grunde war es der Hexe auch egal. In diesem Moment wünschte sie sich ihren Papa herbei, was die Schwarzhaarige wirklich verstehen konnte. Ihre Lehrerin sah nur missmutig auf, als Alec wütend plötzlich die Tür aufschlug und in seiner Schattenjäger Montur im Klassenraum stand. Jace begleitete ihn direkt und ausnahmsweise mal sah man den Blondem. Sofort verlangte Alec eine Erklärung, die er aber nicht von der Frau bekam. Stattdessen wollte die Lehrerin wieder ansetzen mit einer ihrer Beleidigungen, bzw. wollte sie sich beschweren dass Naiko sie mit Schimpfwörtern angegangen hatte.

"Gut, dann geh ich zum Direktor. Ich habe sie gewarnt!", meinte Alec lediglich und Jace sah die Frau nur noch wütender an.

Der blonde lenkte mit seinem Engelsblut und somit dem schönen Aussehen sofort die Aufmerksamkeit von den Mädchen aus Naikos Klasse auf sich. Sie waren so fasziniert

über beide Männer, das sie anfangen zu schwärmen und somit auch nun den Unterricht genauso störten. Naikos Lehrerin jedoch folgte sofort den beiden jungen Männern, wollte sie anscheinend hindern zum Direktor zu rennen. Doch sie holte sie nicht ein. Alec und Jace hatten sich schneller bewegt und waren somit vor dem Direktorzimmer. Zum Glück war alles ausgeschildert und dort lies er seinen Unmut freien lauf. Die Sekretärin dort sah die jungen Männer verwirrt und blinzelnd an, bevor Alec einfach ins Zimmer des Direktors ging um dort weiter zu machen wo er aufgehört hatte. Erst einige Minuten darauf trat Naikos Klassenlehrer im Zimmer des Direktors ein, aber da war Alec schon im vollen Gange.

"Aber bitte mein Herr... Setzen sie sich doch."

"Ich will mich nicht setzen. Meine Tochter wird von ihrer Klassenlehrerin unfair behandelt. Zuerst die vielen Hausaufgaben und das ganze Nachsitzen. Und jetzt so was? Eine 6? Ist das ihr Ernst? Naiko schreibt nur sehr gute Noten. Eine 6 ist somit eine Frechheit ihrer Person.", meinte Alec und warf die Arbeit dem Direktor vor die Nase. Dieser rückte seine Brille zurecht, nahm sich die Klausur und sah in diese hinein. Nun, er wusste um die Schwierigkeiten zwischen Naiko und ihrer Klassenlehrerin, doch er hätte sich nie im Leben so was vorgestellt das es so ausarten würde.

"Einen Moment die Herren.", meinte der ältere Mann nur und verlangte von seiner Sekretärin die Kopie der Klausur.

Naikos Lehrerin versuchte es derweil mit Ausreden, das Naiko zu faul geworden sein, oder das sie nicht lernen würde. Doch mit der Kopie der Klausur hatte die Lehrerin nicht mit gerechnet. Die junge Sekretärin reichte dem Direktor Naikos Akte. Darin stapelten sich haufenweise Nachsitzstunden und Mahnungen. Es kam ihm direkt schon komisch vor, das so eine exzellente Schülerin, wie es Naiko eben war, so viele Mahnungen bekam und Nachsitzen musste. Die Kopie der Arbeit war sofort gefunden und ein Blick genügte, um zu erkennen, das es nicht Naikos Schrift sein konnte, die auf der Klausur zu erkennen war. Diese war besonders, mit einer altdeutschen Schrift zu vergleichen. Das fiel eben auf und bei Fälschungen erkannte ein geschultes Auge den Unterschied, vor allem weil auch der Direktor diese Handschrift von seiner Jugend her kannte.

"Es tut mir wirklich schrecklich Leid. Herr.."

"Lightwood...", fügte Alec wütend ein.

"Ja, Herr Lightwood... ich werde mich sofort darum kümmern. Und sie, möchte ich gerne unter 4 Augen sprechen.", dabei sah er Naikos Lehrerin mahnend an.

"Ich wünsche, dass es korrigiert wird! In unserem Beisein..!", meinte Alec jedoch sofort nur und hatte sich endlich wieder aufrecht hin gestellt.

Er würde sich nicht abschütteln lassen, egal was kommt. Jace war jedoch sehr erstaunt, behielt aber seine Haltung, ernst drein zu schauen, bei. Nur kurz ging sein Blick zu seinem Parabateien der immer noch darauf bestand hier zu bleiben und der Korrektur zu folgen. Aber auch ging sein Blick zur Klassenlehrerin, die in Jace's Augen wirklich irgendwas besessenes hatte. Wie konnte man sich denn auch so auf jemanden einschließen?? Das Verhalten der Mundis würde Jace wohl nie verstehen und er wollte es auch nie verstehen. Der Blonde beobachtete die Frau genau, die neben der jüngeren Dame stand und versuchte wohl zu protestieren. Erst als der Direktor selbst sie ansprach und meinte, dass die Klausur dann eben wiederholt werden würde, blieb die Dame endlich ruhig.

Beide Nepillin blieben auch bis zum Ende der Korrektur, die ein anderer Lehrer nun machte. Und wie erwartet, Naiko hatte wieder eine 1. Da war es doch klar, dass diese Frau Naiko nur mobbte. So nahm Alec die korrigierte Arbeit mit, wünschte

ausdrücklich, dass diese Frau eine Bestrafung bekam und erwähnte auch direkt die Drohung, die diese Dame ihnen gegenüber am Elternsprechtag ausgesprochen hatte. "Wenn meiner Tochter der Abschluss verwehrt wird, nur weil eine Dame es nicht passt, das ich mit Naikos Vater zusammen bin, dann werde ich mit einem Disziplinarverfahren noch mal zu ihnen kommen!"

"Glauben sie mir Herr Lightwood.. Das wünschen wir uns nicht, ich werde mich persönlich darum kümmern, versprochen. Und Sie! Auf ein Wort."

Alec und Jace wurden hinausbegleitet und kurz hörten sie noch vor der Türe, wie es bei dem Direktor lauter wurde.

"Ich hätte nicht gedacht, dass du auch so kannst.", meinte Jace nur erstaunt.

Doch sie sollten so langsam gehen, beide regten zu viel Aufmerksamkeit bei den Schülern auf. Die meisten Mädchen starrten sie schon an. Alec war der gleichen Meinung und war über sich selbst erstaunt, das er so reagieren konnte. Eigentlich dachte er, er wäre doch viel ruhiger und Diplomatischer. Aber anscheinend hatte ihn diese Sache echt aufgeregt. Doch er folgte seinem Parabateien und sie verließen die Schule.